

## Kreisfreilichtmuseum Kürnbach - Oberschwäbisches Museumsdorf

Das Kreisfreilichtmuseum Kürnbach hat der Landkreis Biberach seit 1969 rund um das 1664 erbaute Kürnbachhaus geschaffen, um wichtige Zeugnisse alter ländlicher Arbeitswelt und Wohnkultur zu erhalten. Auf dem Gelände befinden sich 30 Gebäude, die 500 Jahre ländliches Bauen dokumentieren, wobei die vier „altoberschwäbischen“ Bauernhäuser einen der Schwerpunkte bilden (Voggenhaus, Kürnbachhaus, Hueb und Haus Laternser). Kennzeichen dieser strohgedeckten Eindachhäuser sind der Rauchabzug durch das Dach, Wände aus Holzbohlen, die Tenne in der Hausmitte und ein von durchgehenden Säulen oder gekreuzten Hölzern getragener Dachfirst. Neben großen Häusern wie dem fünfhundertjährigen Haus Wolfer, dem Unteren Bauhof und dem Bendelshof gibt das Hirtenhaus von 1758 eine Vorstellung von der Wohnsituation der dörflichen Unterschicht; darüber hinaus sind die Zehntscheuer von 1750, Backhaus, Schmiede, Ziegelhütte, Bienenhaus, Straßenwärterhaus, Schnapsbrennerei, Spritzenhaus und Turm-Umspannung, ein Rathaus, ein Waaghaus und ein Tanzhaus zu besichtigen. Die Eligius-Kapelle aus Oberessendorf stammt wohl noch aus dem 17. Jahrhundert. Neben zwei Bauerngärten bestehen Pflanzungen mit weit über 200 heimischen Apfel-, Birnen- und Zwetschgensorten. Das Oberschwäbische Trachtenmuseum ist seit September 2000 im Kreisfreilichtmuseum untergebracht. Es gibt einen Überblick über die zwischen 1750 und 1900 in Oberschwaben und im Allgäu getragene Festtagskleidung. Ihre Vielfalt ist einerseits landschaftlich geprägt, andererseits konfessionell bedingt, aber ebenso durch den gesellschaftlichen und sozialen Status des Trägers und der Trägerin und durch die Entstehungszeit bestimmt. Die Sammlung wurde von Jürgen Hohl aus Eggmannsried in Jahrzehnten zusammengetragen. Getragen und vorgeführt werden die Trachten beim Kürnbacher Trachtenfest am Mangenfestsontag, dem 16. September 2001, 14 – 16 Uhr.

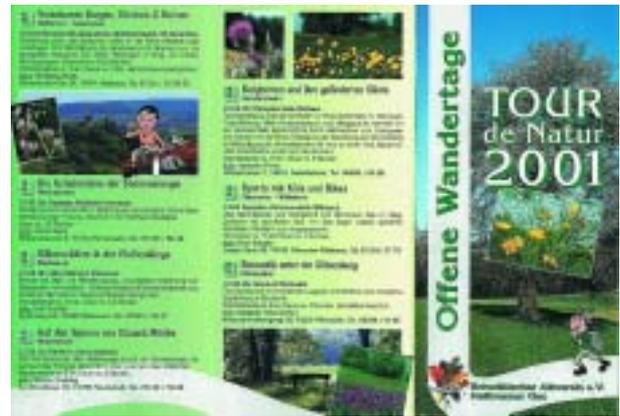
Adresse: Griesweg 30  
88427 Bad Schussenried-Kürnbach  
Tel.: 07583/2448 Fax: 07351/52204  
Ira@biberach.de / www.biberach.de Öffnungszeiten:  
März u. April, Okt. u. Nov. Di bis Sa 10-17, So u. Fei  
11-17; Mai bis Sept. Di bis Sa 9-18, So u. Fei 11-18

## Wanderheime für die Gruppe

Die Deutsche Wanderjugend hat preiswerte Häuser für Kinder-, Jugend- und Familiengruppen in ganz Deutschland zusammengestellt. Es sind 130 Häuser, die nach den Betreibervereinen gegliedert sind. Piktogramme erleichtern die Übersicht. Zu bestellen bei DWJ, Tannenweg 22, 71364 Winnenden, Tel. 07195/9245-0, Email: info@wanderjugend.de

## Tour de Natur 2001

Die „Offenen Wandertage“ im Heilbronner Gau haben Ende April begonnen und führen bis Ende Oktober in 14 Touren durchs Neckarland und die Waldberge. Die einzelnen Termine werden in der Tagespresse als „Offene Wandertage“ bekannt gegeben. Dazu gibt es einen (sehr gut gemachten!) farbigen Prospekt, der unter anderem in Rathäusern aufliegt. Zu beziehen ist er beim Gauvorsitzenden Rolf Kaelble, Spohnweg 24, 71543 Wüstenrot, Tel. 07945/2527.



## Gemeindehaus stand unter Dampf

Ein sehr großer Erfolg für Engstlatt, die evangelische Kirchengemeinde und die Albvereinsortsgruppe war die Ausstellung „Eisenbahnkultur in Engstlatt“, die im Januar im Evangelischen Gemeindehaus in Engstlatt zu sehen war. Auf mehrere hundert Exponate schätzte Kulturwart Joachim Bay den Umfang der Ausstellung. Monate lang hatte er unter Mithilfe vieler seiner Mitbürger Stück um Stück zusammengetragen. Sogar extra Urlaub hat er genommen, um die Ausstellung aufzubauen, sie zu betreuen, zu erklären und sie nach neun Tagen wieder abzubauen. In mehreren Schaukästen waren Modelllokomotiven und -wagons aufgestellt. Wasser plätscherte im hinteren Teil des Raumes, und zwei Loks fuhrren schnaufend und rauchend über die Modelllandschaft. An den Wänden dokumentierten Bilder und Texte alles, was mit Eisenbahn und Bahnhof in Engstlatt zu tun hatte. Gespickt war die Schau mit allerlei Originalen, etwa einer Ölkanne von 1916, einer Gleisbauwaage, Uniformen, Schaffnerlampen oder einem Signalhorn. Aber auch per Video oder Diaschau tauchten die Besucher in die Welt der Dampfzöcher ein. Die rund 1000 Besucher, darunter viele Jugendliche, kamen aus ganz Baden-Württemberg.

OG Engstlatt, Monika Lenhof-Stolzenberger

SCHWÄBISCHER  
ALBVEREIN

INTERN

## Sitzungen

**Sitzung des Hauptvorstands vom 27. Januar im Albvereinshaus in Stuttgart**

Zur Förderung aus den Mitteln der „Glücksspirale“ plant der Verein ein Solar-Objekt auf einem Wanderheim. Für die verpachteten Wanderheime gelten künftig Inklusivpreise für Übernachtung/Bettwäsche und Frühstück. Zur Klärung der Trinkwasser- und Abwassersituation für das

WH Teck wird eine Gesamtplanung beauftragt.

**Sitzung des Hauptvorstands vom 7. März im Hotel-Restaurant „Wartburg“ in Stuttgart**

Der Verein versucht, für die Ordnung der wertvollen Archivbestände eine ABM-Stelle zu bekommen. Für die Ausrichtung der Hauptversammlung 2003 liegen mehrere Meldungen vor, die sondiert werden.

**Sitzung des Hauptausschusses vom 27. Januar im Hotel-Restaurant „Wartburg“ in Stuttgart**

Für die „Woche des Schwäbischen Albvereins“ und die örtlichen Werbetage wurde die Zeit vom 20. - 28. April 2002 festgelegt; die Hauptgeschäftsstelle unterstützt die Aktion mit Muster-Unterlagen vom AK 2002. Die Neugliederung der Gaue nach Kreisgrenzen wurde abgelehnt; es bleibt also bei der herkömmlichen, überlieferten Gaeinteilung. In Berichten der Beisitzer und Hauptfachwarte wurde die rasche Behebung der Wegbeeinträchtigungen vom Sturm „Lothar“ gelobt und die geplante Neuorganisation für die Bezirksstellen und die Forstverwaltung kritisch durchleuchtet; die Ehrenamtlichen des Albvereins, besonders Wegwarte und Streckenpfleger, sind aufgefordert, sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen.

**Klausur-Sitzung des AK 2002 vom 20./21. Januar im WH Eninger Weide**

Wfd Luther schulte den Arbeitskreis mit verschiedenen Moderationsformen zur Leitung von Arbeitssitzungen. Zu einer „Woche des Schwäbischen Albvereins 2002“ wurden das Vorgehen und die Unterstützungsmöglichkeiten festgelegt und das Gesamtpaket mit Termin dem Hauptausschuss zum Grundsatzbeschluss übergeben. Vorbereitet wurden weitere Musterbriefe und Muster für örtliche Vorankündigungen. Festgelegt wurde im ersten Entwurf ein Maßnahmenplan für Bedarf und Form der Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter. Für die zunehmende Teamarbeit in der Gau- und OGNführung wurden Organisationsvorschläge gesammelt, die in entsprechende Arbeitspapiere für das Handbuch einfließen. HGF Dieter Klapschuweit

**Termine****Informations- und Beratungsangebote an die Ortsgruppen zur „Woche des Schwäbischen Albvereins 2002“**

Zur Unterstützung der OGN bei den geplanten Aktionen zur Mitgliederwerbung, der „Woche des Schwäbischen Albvereins“ vom 20.-28. April 2002, finden Informationsveranstaltungen in unterschiedlichen Regionen statt. Nach allgemeinen Einführungsreferaten des AK 2002 werden die OGN auf Wunsch persönlich beraten. Bitte melden Sie sich in der Hauptgeschäftsstelle an; es steht Ihnen frei, den für Sie passenden Veranstaltungsort zu wählen:

in Stuttgart am Freitag, 4. Mai, 17.30 Uhr im Haus der Wirtschaft (Landesgewerbeamt) im „Raum Karlsruhe“; Ende gegen 20 Uhr; in Schwäbisch Hall am Samstag, 14. Juli, 9 Uhr in der Hospitalkirche; in Reutlingen am 16. Juni, 9 Uhr im Spitalhof

**Das Schwäbische Kulturarchiv im Schwäbischen Albverein sucht für Veröffentlichungen Fotos vom Alltagsleben der 1950er Jahre und früher auf der Schwäbischen Alb.**

**Kontaktadresse: Haus der Volkskunst, PF 4033, 72322 Balingen, Tel. 07433-4353.**

**Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter****Gauobfrau/Gauobmann**

Heuberg-Baar-Gau: Karl Haug anstelle von Fritz Schray  
Nordostal-Gau: Angelika Rieth-Hetzel, anstelle von Stv. Roland Lillich und Walter Schülen, die weiterhin die Stv. GO bleiben

**Gauwanderwart**

Nordostal-Gau: Walter Ebert, anstelle von Konrad Kurz

**Gauwegwart**

Stuttgarter Gau: Gert Künstler anstelle von Ernst Blesch

**Vertrauensfrau/Vertrauensmann:** OG Aldingen: Bina Eichinger anstelle von Erika Braun, OG Baltmannsweiler:

Ute Kiefer anstelle von Gerhard Umrath, OG Beimerstetten: Wilhelm Honold anstelle von Rainer Ungermann, OG Bisingen: Rainer Schüle anstelle von Rudolf Kärcher, OG Burladingen: Richard Armbruster anstelle von Albert Restle, OG Eybach: Manfred Winkler anstelle von Dr. Gerd Kummer, OG Forchtenberg: Helmut Ullrich anstelle von Rolf Stein, OG Frankenhardt: Bernhard Kühnle anstelle von Jörg Berner, OG Gingen/Fils: Jochen Beisser anstelle von Josef Linhart, OG Gutenstein: Wolfgang Grandy anstelle von Manfred Geiger, OG Hegnach: Werner Klenkler anstelle von Ludwig Noll, OG Langenau: Hans Feuchter anstelle von kommissarisch Volkmar Mertens, OG Laufen/Eyach: Walter Glück anstelle von Ulrich Dunaïski, OG Leutkirch: Hans Marktanner anstelle von Eugen Welle, OG Lonsee: Gerhard Binder anstelle von Paul Bruch, OG Munderkingen: Wolfgang Ertle anstelle von Eugen Kreutle, OG Neuenstadt/Kocher: Gerhard Krefß und Gerhard Stein anstelle von Günter Niedling, OG Obertürkheim-Uhlbach: Axel Zimmermann anstelle von Herbert Silberberger, OG Pfullingen: Doris Sautter anstelle von Herbert Braun, OG Rommelsbach: Andreas Allmendinger anstelle von Erika Klatt, OG Rosenfeld: Gottfried Schallschmidt anstelle von Hans-Dieter Hennig, OG Salach: Annemarie Göckelmann, Heinz Wäger und Renate Weiß anstelle von Robert Ita, OG Sickenhausen: Dr. Wilhelm Scheu anstelle von Heinz Heika, OG Stetten i.R.: Heinz Waibler anstelle von Manfred Leuz, OG Tamm: Joachim Ettlich, kommissarisch, anstelle von Robert Hoss, OG Tettngang: Hans Piller anstelle von Rolf Bürkle, OG Unterboihingen: Heinz Renner anstelle von Helmut Ludwig, OG Untersteinbach: Manfred Bender anstelle von Günter Reustlen, OG Vogt: Franz Martin anstelle von Klara Rapp, OG Wurmlingen/Tuttli.: Karl Feil anstelle von Fritz Schray.

**Die neuen Mitarbeiter begrüße ich herzlich und wünsche für ihre Arbeit viel Erfolg. Den ausscheidenden Wanderfreunden danke ich für die erfolgreiche und verdienstvolle Mitarbeit.**

Peter Stoll

**Ehrungen****Der Schwäbische Albverein verlieh den Ehrenschild**

am 19. Januar Martin Bosch, **VM (Vertrauensmann)**, stv. VM, Hubert Haug, **Ww (Wanderwart)**, stv. Ww, und Albert Oess, VM, Wegwart (OG Schwenningen); am 20. Januar Erich Beck, VM, Leiter des Bauernmuseums (OG Inzigkofen); am 26. Januar Walter Rebmann, Vorsitzender, **Nsw (Naturschutzwart)** (OG Waldenbuch); Erwin Liebermann, stv. VM, stv. Ww (OG Wurmlingen); Oswald Schoch, **Sf (Schriftführer)**, stv. VM, Anton Holzer, Nsw, **Wf (Wanderführer)** (OG Burladingen); am 27. Januar Rolf Kaelble, Obmann des Heilbronner Gaus, VM, Wf (OG Wüstenrot); am 9. Februar Ludwig Speh, VM, Ww (OG Sigmaringendorf); am 10. Februar Paul Weller, Rechner, Sf, Wegwart (OG Betzingen), Sebastian Schmid, Nsw (OG Großengstingen); am 2. März Alois Krattenmacher, Rechner, Hüttenwart (OG Eberhardzell); am 9. März Hans-Jürgen Ohlhoff, Nsw des Donau-Blau-Gaus, Nsw, Wf, Umweltgruppenleiter, stv. VM der OG (OG Ulm/Neu-Ulm); am 10. März Klaus Th. A. Fritz, VM (OG Maulbronn).

**die Silberne Ehrennadel**

am 19. Januar Karl Brenner, Nsw, Jürgen Hilger, Ww, Werner Urban, Rechner (OG Dotternhausen), Eugen Wiedmann, Sf, Rechner (OG Gammertingen), Hilmar Bollow, Rechner, stv. VM (OG Schwenningen); am 21. Januar Thea Bahnemann, Sfin, Pressewartin, Eschelhofdienstmitarbeiterin, Horst Bahnemann, Sf, Eschelhofdienstmitarbeiter (OG Weissacher Tal); am 26. Januar Gottlob Ast, Wander- und Höhlenführer, Dietmar Dehner, Wf (OG Onstmettingen), Willi Haag, Rechner, Hugo Fuchs, stv. VM, Gerhard Landig, VM, Sf, Helmut Lutz, stv. VM (OG Boos-Lampersweiler), Hans Künst,

Nsw, Wf, Betreuer der „Eichlandersteige“ (OG Burladingen); am 27. Januar Ludwig Döringer, VM, Wf (OG Herbertingen), Werner Schuler, Wf, Ww, stv. VM (OG Schwenningen/N), Karl Bauer, Eugen Fritz, Wegwart, Erich Rockenbauch, Nsw (OG Entringen); am 3. Februar Betina Baum, Dirigentin des Akkordeonorchesters, Frida Müller, Grundausbildungsleiterin des Akkordeonorchesters, Ulrich Weeger, Wf, stv. VM (OG Böhringen); am 9. Februar Eugen Welle, VM, Ww, Wf (OG Leutkirch), Hans Lang, Weg- und Seniorenw (OG Sigmaringendorf); am 10. Februar Walter Haller, Festorganisator, Wf, Kassenprüfer (OG Aldingen), Herbert Fuchs, Ww (OG Betzingen); am 16. Februar Helmut Dietterle, Wf, Hüttenwart des WH Füllmenbacher Hof, Richard Schweizer, Wegwart, Wf (OG Sachsenheim); am 18. Februar Helga Rottenanger, Leiterin der Kinder- und Schülergruppe, Dorothee Zehnder, Leiterin der Volkstanzmusik (OG Frommern-Dürrwangen); am 23. Februar Ingeborg Steinbrenner, Pressewartin (OG Obertürkheim/Uhlbach); am 24. Februar Richard Reisgies, Wf, stv. VM, Weg- und Ww (OG Weilheim); am 2. März Dietmar Kiebler, VM, stv. VM, Kassenprüfer (OG Eberhardzell), Kurt Schaal, Kassenprüfer (OG Altbachzell), Hans Bopp, VM (OG Elchingen); am 3. März Ernst Klenk, Seniorenw, stv. Wegwart, Adelheid Weidner, Wfin (OG Beilstein); Erich Dukek, Nsw, Hermann Großklaus, VM (OG Suppingen); Reiner Beißel, VM (OG Trossingen); am 9. März Herbert Kuhn, Akkordeongruppenleiter, Wf, Festorganisator, Erich Link, Pressewart, Wf (OG Mägerkingen-Hausen-Marienberg); am 10. März Johann Mutscheller, Streckenpfleger, Wf (OG Meßkirch); Dietmar Dreher, Wf, Geräte- und Heimwart (OG Meßstetten); Anneliese Krause, Rechnerin, Wfin (OG Sulzbach).

#### **die Georg-Fahrbach-Medaille in Kupfer**

am 25. Januar Herbert Braun (OG Pfullingen).

**Allen Geehrten danke ich herzlich für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz im Schwäbischen Albverein und bitte auch weiterhin um ihre Unterstützung.**

**Peter Stoll, Präsident**

#### **Landesehrendnadel**

Der Ehrenvorsitzende der OG Feuerbach-Weilimdorf, Karl-Heinz Häffner aus Gerlingen, erhielt im Rahmen einer Feierstunde von Bürgermeister Brenner die vom Ministerpräsidenten verliehene Ehrendnadel für besondere Verdienste im Ehrenamt. Der Geehrte war jahrzehntelang für den Schwäbischen Albverein tätig, anfangs als Jugendleiter, dann als Naturschutzwart, Stv. Vertrauensmann und schließlich als Vertrauensmann.

Für seine langjährigen Verdienste im Ehrenamt, u. a. 38 Jahre als Kassier, erhielt Gründungsmitglied und Schatzmeister der OG Sulzbach/Kocher, Rolf Knödler, am 10. Februar 2001 die Ehrendnadel des Landes Baden-Württemberg.

Helmut Wahl

#### **Schirrmann-Medaille**

Das Deutsche Jugendherbergswerk hat Heiner Weidner, den Pressewart und Vorstandsmitglied des Verbands Deutscher Wandervereine und langjährigen Vertrauensmann der OG Beilstein mit der Richard-Schirrmann-Medaille ausgezeichnet. Weidner, der 10 Jahre Bundesvorsitzender der Deutschen Wanderjugend war und seit 1990 Sprecher der körperschaftlichen Mitglieder in der Delegiertenversammlung des DJH erhielt die Auszeichnung von Präsident Otto Wirthenson bei seiner Verabschiedung aus der Delegiertenversammlung am 17. November 2000 in Dresden.

#### **Neujahrsempfang des Bundespräsidenten**

Unser Ehrenmitglied Wilhelm Rößler nahm auf Vorschlag des Landratsamts Sigmaringen am Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Johannes Rau am 18. Januar auf

Schloss Bellevue teil. Er wurde dem Bundespräsidenten vorgestellt als „langjähriger Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins und als Naturschützer, der sich große Verdienste um den Umwelt- und Naturschutz sowie die Erhaltung der heimischen Kulturlandschaft erworben hat.“

## **Nachrufe**

Unser Wanderfreund, Regierungsvizepräsident i. R. und Landrat i. R. Dr. Ernst Schaudé hat am 25. Februar im 85. Lebensjahr seine letzte Wanderung angetreten. Er wurde 1916 als Sohn des Bürgermeisters von Hülben geboren und trat 1937 in den Schwäbischen Albverein ein. Vom Nürtinger Kreistag wurde er 1946 zum jüngsten Landrat des damaligen Landes Württemberg-Baden gewählt. Bis zur Kreisreform im Jahr 1972 war er Landrat des Landkreises Nürtingen, den er wie kein anderer geprägt hat. Dabei waren ihm Natur- und Landschaftsschutz ein wichtiges Anliegen. U. a. schuf er damals auf der Alb die „Oasen der Ruhe“, setzte sich vehement dafür ein, dass das Hörnle bei Dettingen/Neuffen nicht zum Ermstal hin durchbrochen und dass das Schaichtal nicht in einem riesigen Rückhaltebecken ertränkt wurde. Auch die Heimatgeschichte lag ihm am Herzen, weshalb er die Burgruinen Rauber, Diepoldsburg und Reußenstein als Zeugen der Vergangenheit retten ließ. Wichtig war Dr. Ernst Schaudé die Förderung der 1949 zunächst als Höhere Landbauschule gegründeten Fachhochschule Nürtingen. In Anerkennung seiner Verdienste um sie verlieh diese ihm im Jahr 1986 die Würde eines Ehrensensors. Der Schwäbische Albverein dankt Dr. Ernst Schaudé für seinen vielseitigen und besonderen Einsatz für Natur und Heimat und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Theo Müller

Auf der Fahrt zu einer Vorbereitungssitzung für die Stafettenwanderung „EuroRando 2001“ nach Colmar ist die Ehefrau des Vorsitzenden der Europäischen Wandervereinigung, Anna Havelka, bei einem schweren Verkehrsunfall am 13. März 2001 tödlich verunglückt. Der Unfall ereignete sich bei Horovice, nur etwa 40 km westlich von Prag, von wo aus die Eheleute in den frühen Morgenstunden gestartet waren. Jan Havelka liegt verletzt im Krankenhaus von Horovice. Ihm gehört unser tiefes Mitgefühl und unsere herzliche Anteilnahme. Wir werden unsere Wanderfreundin Anna Havelka in guter Erinnerung behalten und sind ihr für ihr eigenes Wirken um die europäische Wandersache sehr dankbar.

Peter Stoll

**OG Degerschlacht.** Am 14. Februar verstarb für alle überraschend unser Wanderkamerad Georg Bell. Über 40 Jahre war er Vereinsmitglied, davon viele Jahre im Ausschuss in unserer OG tätig. Als Vertrauensmann und später über Jahrzehnte hinweg als Wegewart, war er für uns immer ein fröhlicher Kamerad und Freund. Wir werden ihn vermissen und gedenken seiner in Dankbarkeit.

Rolf Göbel, Reinhilde Köhler

**OG Dotternhausen.** Am 14. 2. 2001 starb unser früherer Vertrauensmann Herbert Kudlich. Er war von 1989 bis 1995, sechs Jahre lang, Vertrauensmann und danach weitere vier Jahre stellvertretender Vertrauensmann der OG Dotternhausen. Während dieser Zeit hat er die Bildung einer Kindervolkstanzgruppe gefördert, was die OG für viele Familien mit Kindern attraktiv gemacht hat. Zusammen mit anderen Autoren hat er das Wanderbuch „Zollernalb“ der Reihe Natur – Heimat – Wandern mit verfasst. Er war ein begehrteter Wanderführer vor allem für ausgedehnte Mehrtagestouren. Unter seiner Vorstandschaft wurden viele Aktionen zur Pflege der Wacholderheide auf dem Plettenberg und zur

Pflanzung von Feldgehölzen durchgeführt. Für seine Verdienste wurde er 1996 mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.  
Manfred Zimmermann

**OG Großaltdorf.** In dankbarer Erinnerung nahmen die Mitglieder der OG Abschied von ihrem langjährigen Vertrauensmann Heinrich Schäfer. Von 1973–1993 führte er unseren Verein. Auch als er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitwandern konnte, fühlte er sich weiterhin eng an den Verein gebunden, und wir denken gerne an manch frohe Stunde zurück. Nun legte er im vergangenen September mit nur 61 Jahren seinen Wanderstab für immer zur Seite. Wir werden ihn nicht vergessen.  
Rainer Walleczek

## Spenden

**16. Januar bis 10. März 2001 an den Gesamtverein:**  
Rosemarie Amelung, Erwin Babinger, Lore Baier, Ruth Bankwitz, Helmut Bauer, Dr. Ortwin Benz, Christa Bergemann, Anna Birk, Gerta Böttcher, Gerd Brand, Christa Breuning, Marianne Breuninger, Wolfgang Breuninger, Oswald Brunner, Helmut Butz, Helga Claus, Edith Cnossen, Maria Danner, Karl Dettle, Luise Dohmen, Erika Eberhard, Dr. Heinrich Ehrmann, Dr. Gerhard Eisele, Beatrice Fabricius, Karl Fegert, Adolf Fischer, Josef Freisinger, Gasthaus Rössle, Ulrich Gaugel, Dr. Hasso Geißler, Helmut Geiselhardt, Brigitte Gerhardt, Heinz Giß, Dr. Erich Glock, Dr. med. Hans-Jürgen Görlich, Anna Gotthold, Erna Gottula, Dr. Dieter Graf, J. Gross, Anne Grupp, Ilse Günther, Erna Haberkern, Hans-Otto Häberle, Berta Halder, Walter Haspel, Else Heilmair, Hilde und Fritz Henn, Otto Hess, Ingeborg und Eduard Hiesinger, Wolfgang Hild, Helmut Hofmann, Karl Hofman, Dr. Eduard Honold, Gisela

Honrodt, German Hübner, Oswald Huslig, Fritz Jäger, Otto Jettinger, Elisabeth Keppler, Annelies Klein, Leonie König, Werner Kraus, Hedwig Krötz, Richard Kryl, Roland Kubitz, Adolf Küstner, Werner Kussmaul, L&S Automaten, Anne Luz, Dieter Mannes, Horst Meister, Heinrich Morasch, Karl Müller, Fritz Naser, Karl Nill, Rolf Oedenthal, Else Oettinger, Werner Oettinger, Rita Pecoroni, Horst Peter, Georg Pflüger, Kurt Plaep, Ernst Pleyer, Praxl & Partner, Marta und Franz Prokopp, Marlene Rall, Albert Rapp, Uwe Ressel, Esther Römer, Hilde und Heinrich Rohrer, Emil Rosswaag, Maria Roth, Elfriede Rühle, Egon Ruf, Ruth Ruprecht, Lydia Saam, Säuglingsheim Gross, Gertrud Schäfer, Susanne Schäfer, Wolfgang Schäfer, Charlotte Scheuing, Maria Schiek, Alfred Schlecht, Anna Schmid, Ursula Schmid, Christa und Franz Schramel, Alfred Schuster, OG Schwäbisch Gmünd, Hermann Schweizer, Eberhard Seiffert, Siegfried Seiffert, Dr. Friedrich Semmler, Emilie Sieber, Karl Sökler, Willy Sommer, Helene Stöffler, Jürgen Thumm, Dietrich Toebe, Franz Wagner, Silke Wallisch-Binder, Ruth Walter, Oswald Weckenmann, Gertrud Weiss, Herbert Weiss, Paul Weller, Ingeborg Wenger, Anneliese Widmann, Marianne und Johannes Wieland, Imanuel Winkler, Wilhelm Zellner;

### für den Naturschutz:

Ilse Ehmman, Willy Keller, Raphael Mainiero, OG Öhringen, Kurt Schmidhuber, Harry Sieger, OG Waldstetten, OG Weingarten.

**Es wird allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt, die mit ihren Spenden die Sache des Schwäbischen Albvereins uneigennützig unterstützt und gefördert haben.**  
Der Vorstand

## AKTIV

### Veranstaltungen

**Heuberg-Baar-Gau.** Mittelpunkt der Gauvertreterversammlung am 10. März im Gasthaus „Löwen“ in Bärenthal stand die Verabschiedung von Fritz Schray, der den Heuberg-Baar-Gau seit 1975 leitet, der heute 6154 Mitglieder in 37 OGN aufweist. Nach Erledigung der Regularien hielt Vizepräsident Prof. Dr. Theo Müller die Laudatio auf Fritz Schray. Zunächst gab er seiner Freude Ausdruck, dass Fritz Schray nach seiner schweren Herzoperation und seiner Rekonvaleszenz heute überhaupt an der Versammlung teilnehmen kann. Er wies auf die außergewöhnlichen und vielseitigen Leistungen von Fritz Schray in der Heimat-, Brauchtum- und Denkmalpflege, im Bemühen um die Erhaltung des schwäbischen Dialekts und Liedguts, im Naturschutz und Wandern hin. Damit ist Fritz Schray ein herausragender Vertreter des Schwäbischen Albvereins und verkörpere geradezu dessen Ziele als umfassender Heimatverein. Unter Beifall überreichte er ihm die Urkunde zur Ernennung zum Ehrengauobmann. Anschließend würdigte Landrat Hans Volle/ Tuttlingen Fritz Schray als herausragende Persönlichkeit des Landkreises Tuttlingen, der als Multitalent seine Heimat verkörpere wie kein anderer, weshalb er ein leuchtendes Vorbild für die Albvereiner sei. Im Anschluss leitete Landrat Volle die Wahlen, bei denen Karl Haug von der OG Spaichingen als Nachfolger von Fritz Schray, Roland Ströbele von der OG Bärenthal und Fritz Wilhelm Lang von der OG Schwenningen als dessen Stellvertreter gewählt wurden. In seiner Abschiedsansprache führte Fritz Schray aus, dass er vor 26 Jahren in Aixheim zum Gauobmann gewählt worden sei. Er habe dieses Amt gerne und mit Freude bekleidet und dabei von vielen

freundschaftliche Unterstützung erfahren. Lang anhaltender Beifall der Versammlung war Zeichen des Dankes und seiner Wertschätzung. Wir wünschen alle Fritz Schray eine weitere Besserung seiner Gesundheit, damit er noch möglichst lange dem Schwäbischen Albverein und seinen Freunden verbunden sein kann.  
Theo Müller

**OG Bissingen-Nabern.** Der OG ist es gelungen, die Band „Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle“ zu engagieren. Die vier aufgeweckten Herren von der Ostalb, bekannt auch durch Auftritte in der Mäulesmühle bei „Hannes und der Bürgermeister“, boten im Januar den Zuschauern in der ausverkauften Gemeindehalle „skrupellose Hausmusik“ auf Trompete, Posaune, Banjo, Quetsche, Kontrabass, Gitarre und Waschbrett. Nicht nur die brillanten Leistungen der Instrumentalisten überzeugten, auch die „Sangesleistung“ der vier war enorm. So mancher „Grand-Prix-Teilnehmer“ wäre beim Zuhören vor Neid erblasst. Sang und Klang waren jedoch nur ein Teilaspekt des Programms, ausgefeilte wie spontane Komik ergänzte das Ganze. Rundum war die Veranstaltung eine gelungene Sache. Den Lachmuskelnkater am nächsten Tag hat sicher jeder gern in Kauf genommen.  
Renate Steegmaier

**OG Kolbingen.** Die OG Kolbingen veranstaltet gemeinsam mit dem Naturpark Obere Donau am 19. und 20. Mai 2001 ein Fest an der Kolbinger Höhle. Es wird in der Felsenhütte eine Ausstellung über die Fledermäuse und die Entstehung der Kolbinger Höhle geben. Zusätzlich wird von der Kolbinger Albvereinsjugend (hier die Nachwuchs-Höhlenforscher)